

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	80244	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7820</b>	7822
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Norderquerweg	
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>8</b>	17
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	29.08.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33197,6268	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Die Gose-Elbe ist ein heterogen bewachsener Nebenarm der Elbe ohne Tideeinfluss, der über die Dove-Elbe und die Tatenberger Schleuse mit der Strom-Elbe verbunden ist. Die Gose-Elbe dient als Vorflut aller südlich bis zur Elbe angrenzenden Marschflächen, die über Hauptgräben und Schöpfwerke in die Dove-Elbe entwässern bzw. bewässert werden. Im Bereich des Kartenblattes ist die Gose-Elbe um die 15 m breit. Die Ufer sind dort, wo Viehweiden angrenzen, auf 0,5 bis 2 m Breite bultig zertreten und mit Röhrichtarten (v.a. Wasserschwaden) bewachsen. In Nachbarschaft von Äckern sind weniger gestörte Uferbereiche vorhanden, in denen Schilfröhrichte dominieren oder Gehölze (Eschen, Weiden, Erlen) das Gewässer überwachsen. Das Wasser hat nur geringe Sichttiefe und eher Stillgewässercharakter. Unterwasser- und Schwimmblattpflanzen sind vorhanden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FFT	Fluss-Altarm (2000)		
4	3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Gose-Elbe, nordöstlicher Rand der DGK			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Gartenbauflächen			
<b>Rechtswert (X)</b>	579653	<b>Hochwert (Y)</b>	5921417	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Kirchwerder [ HH-2017 / Anteil: 48% ], LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 52% ], NSG Kirchwerder Wiesen [ HH-605 / Anteil: < 1% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>	Kirchwerder Wiesen [ DE 2526-304 / Anteil: < 1% ]			
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

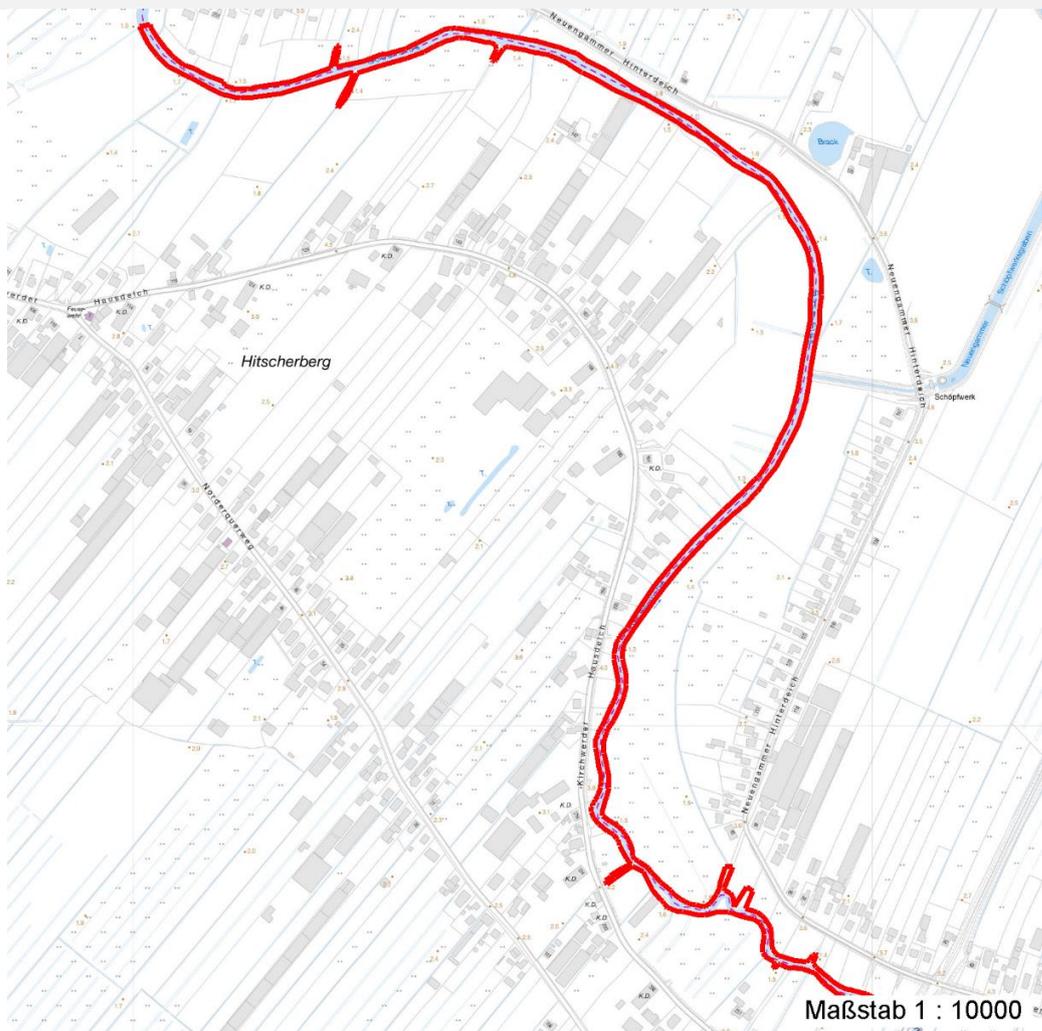
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	80244	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7820</b>	7822
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Norderquerweg	
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	8   17
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	29.08.2012	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33197,6268	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
80244	62932	7820	8	15.09.1988	K	7822	17
80244	62887	7820	8	01.09.1998	K	7822	17
80244	62890	7820	8	28.09.2004	K	7822	17
80244	62891	7820	8	24.06.2011	K	7822	17

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
33101	0	7820_8_290812_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	80244
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7820</b> 7822
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Norderquerweg
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>8</b> 17
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	29.08.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33197,6268
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Gewässerbelastung
Wertgesichtspunkte	Rest der ursprünglichen Naturlandschaft
Maßnahmen	Pufferstreifen schaffen, Nährstoffeinträge vermindern - 2.15

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7820_8_290812_1.JPG	<b>Fotodatei</b>
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Fluss-Altarm (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FFT
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion	<b>FFH-LRT</b>	3260
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	80244
			<b>DK5   DK5-GK</b>	7820 7822
			<b>DK5 - Name</b>	Norderquerweg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	8 17
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			29.08.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				33197,6268
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>3260 (BFN) Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> Übereinstimmung mit dem Referenzzustand des typischen Arteninventars von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos und der Bewertung nach WRRL (Bewertung gutachterlich mit Begründung: Arten und Referenzzustand nennen) A: Arteninventar entspricht weitgehend dem Referenzzustand und der ökologischen Zustandsklasse "sehr gut" nach WRRL B: Arteninventar weicht geringfügig vom Referenzzustand ab und entspricht der ökologischen Zustandsklasse "gut" nach WRRL C: Arteninventar weicht mäßig vom Referenzzustand ab und entspricht der ökologischen Zustandsklasse "mäßig" nach WRRL		B	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Gewässerstrukturgüte (Falls die relevanten Abschnitte in der GSGK unterschiedlichen Klassen zugeordnet sind, wird das gewichtete Mittel gebildet.) A: Gewässerstrukturgüteklasse 1-2 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) B: Gewässerstrukturgüteklasse 3 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) C: Gewässerstrukturgüteklasse 4 (nach dem Vor-Ort-Verfahren)		B	
4.2	Gewässerstruktur (alternativ, falls keine Bewertung aus GSGK vorliegt) A: Gewässerstruktur entspricht dem Leitbild des jeweiligen natürlichen Bach- oder Flusstyps B: deutliche Abweichungen vom Idealzustand, aber insgesamt naturnahe Strukturen C: starke Abweichungen vom jeweiligen Leitbild		B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Biologische Gewässergüteklasse A: oligosaprob /oligo- bis beta-mesosaprob, im Potamal auch beta-mesosaprob B: beta-mesosaprob C: beta-mesosaprob bis alpha-mesosaprob		C	
5.2	Deckungsanteil von Störzeigern an der Vegetation (%) (Arten nennen, Anteil in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	11	C	
5.2	Störungen durch Freizeitnutzung (gutachterlich mit Begründung) A: unerheblich B: mäßig (z. B. durch gelegentliche Bootsfahrten, einzelne Angler) C: starke Störungen (z. B. durch intensiven Wassersport, zahlreiche Angler)		B	
5.2	Schadstoffeinflüsse wie chemische, hormonelle Belastungen (falls erkennbar oder ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe Belastung B: mäßige Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt < 100 mg/l C: starke Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt > 100 mg/l		B	
5.2	Verdrängung durch nicht lebensraumtypische Organismen (falls ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine B: Biozönose wenig bis mäßig verändert		B	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	80244
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7820</b> 7822
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Norderquerweg
<b>Bearbeitung</b>	RIN	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>8</b> 17
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				29.08.2012
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				33197,6268
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				Wert
			AZ	Z
5.2	C: Wasservegetation oder -fauna von invasiven Arten überformt Veränderung des Laufs (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: leicht begradigt C: stärker begradigt		A	
5.2	Uferausbau (%-Anteil) A: Ufer weitgehend naturnah (Anteil naturferner Strukturen < 10 %) B: mäßiger Anteil naturferner Strukturelemente (10-25 % der Uferlinie) C: große Anteile der Uferlinie durch Ausbau überformt (> 25 %)		B	
5.2	Veränderung der Sohlstruktur (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten C: starke Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten		A	
5.2	Veränderung des Abflussverhaltens (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderung (z. B. durch Eindeichung) C: starke Veränderung (z. B. durch Talsperren oder Ableitung von Nutzwasser)		C	
5.2	Maßnahmen der Gewässerunterhaltung wie z. B. Uferpflegemaßnahmen (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: extensiv bzw. schutzzielkonform reglementiert C: intensiv		B	
5.2	Querbauwerke A: keine störenden Querbauwerke B: für wandernde Fischarten überwindbare Querbauwerke C: für Fische nicht durchlässige Querbauwerke		C	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	zeitweise wasserüberstaut	9,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		3
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		8

